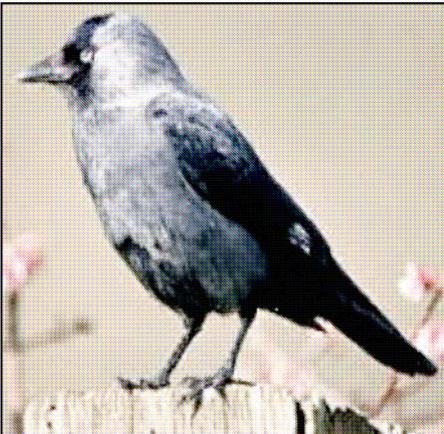


Gefährlich: Dohlnennester in Schornsteinen



Dohlen (*Corvus monedula*) sind schwarze Vögel mit grauen Köpfen und kommen zwar häufiger in ländlichen Gebieten vor, können aber auch in Städten leben. Dohlen sind Höhlenbrüter und deshalb sind Schornsteine jeglicher Form und Größe für sie gute Nistplätze.

Dohlen suchen nach höhlenartigen Verstecken. Schornsteine kommen ihnen da gerade recht. So ein Dohlnennest im Schornstein kann für die Nachzucht zwar recht praktisch sein, für den Menschen jedoch sind die Vogelnester mitunter sogar lebensgefährlich.

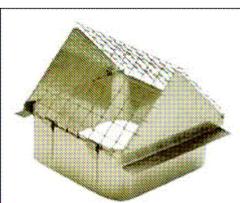
So ungewöhnlich dies klingt, aber wir als Schornsteinfeger werden oft zur Hilfe gerufen, wenn Dohlen Schornsteine als Nistplätze gewählt haben. Sehr häufig kommt es auch vor, dass die Dohlnennester in den regelmäßigen Kontrollen durch den Schornsteinfeger entdeckt werden, bevor sie gefährlich werden.

Zweck eines Schornsteines ist es, Rauch- und Abgase sicher aus dem Wohnbereich ins Freie abzuführen. Verstopft ein Nest oder gar ein Vogel selbst den Schornstein, können die Abgase nicht mehr abziehen. Giftige Abgase (CO, Kohlenmonoxid) können aus der Feuerstätte austreten und zur tödlichen Gefahr für Menschen werden. Das Fatale daran ist, dass diese Abgase geruchs- und geschmacklos sind und deshalb von den Bewohnern nicht wahrgenommen werden. Bemerkbar macht sich das Gas durch beschlagene Spiegel und Fenster, feuchtwarme Luft im Heizungsraum.



Jedes Jahr im Frühjahr, wenn die Vögel zu brüten beginnen, kann diese Problematik auftreten. Die Dohlen werfen Stöcke, Moos, Gras, Papiertaschentücher, Plastiktüten in den Schornstein hinein, im Prinzip alles, was sie finden können. Die Äste verhaken sich vier, fünf Meter tief im Schornstein und auf dieser Grundlage baut der dunkel gefiederte Vogel sein dichtes Nest. Das ist so stabil, dass man als Schornsteinfeger mit dem Entfernen oft sehr viel Arbeit hat.

Ohne Spezialwerkzeuge läuft nichts: Zum Einsatz kommen so genannte "Fallgranaten", schwere Gewichte, die von oben in den Schornstein geworfen werden, um das Nest nach unten zu drücken. Aber oft ist alles so verdichtet, dass das nicht funktioniert. Führen die "Granaten" nicht zum gewünschten Erfolg, wird es mit starken Widerhaken versucht. Bei Schornsteinen, die nicht lotrecht (gerade), sondern gezogen (winkelig) erstellt sind, kann das schon einmal ein paar Stunden in Anspruch nehmen. Das letzte Mittel ist das Aufstemmen des Schornsteines.



Wirksamster Schutz gegen Dohlen sind so genannte Dohlgitter, die auf den Schornstein gesetzt werden, damit sich die Dohlen gar nicht erst in die Schornsteine einnisten können. Nur so kann dem Problem Einhalt geboten werden.

Bei der Montage eines Dohlschutzgitters sind wir Ihnen gerne behilflich!

Lieferung und Montage von Dohlgittern in Edelstahl, in Putz gelegt, zum öffnen, auch in allen Sondermaßen.



**Carsten Hillebrandt,
Bezirksschornsteinfegermeister**

Grimbergstraße 85 45307 Essen
0201-6125486 und 0177-8607550

Besuchen sie uns auch im Internet
www.hillebrandt-schornsteinfeger.de